



Gegen 17.15 Uhr verlassen wir Blaibach in



Richtung Heimat. Unterwegs kehren wir im Bräuhof in Wallersdorf nochmals zum Abendessen/Brotzeit ein.

Im Reisepreis enthalten sind:

- Busfahrt
- Eintritt und Führung in der Fürstenczche
- Eintritt, Führung und Kaffee und Kuchen im Museum Frauenfleiss

Der Reisepreis*) beträgt pauschal

50,- €

*) der Preis ist kalkuliert auf 30 Teilnehmer, je nach Teilnehmerzahl kann sich der Reisepreis ändern

Der Reisepreis wird vor Abfahrt fällig, bitte bringen Sie abgezähltes Geld mit.

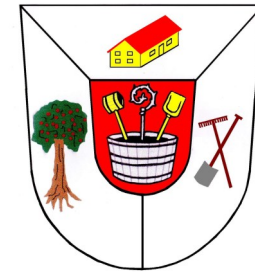
Programmänderungen sind kurzfristig möglich!

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Fahrt.

Für Anmeldung und Fragen wenden Sie sich bitte direkt an

Erwin Osen Tel.: 08702/8021

**Eigenheimer- und Gartenbauverein
Wörth a. d. Isar e.V.**



Vereinsausflug
25.04.2026

„Bayerischer Wald“

Liebe Mitglieder,

unser erster **Tagesausflug** in 2026 führt uns in den Bayerischen Wald. Der Bayerische Wald bildet zusammen mit dem sich nordwestlich, jenseits der Cham-Further Senke anschließenden Oberpfälzer Wald sowie dem südlich von Passau und jenseits der Donau gelegenen Neuburger Wald das größte zusammenhängende Waldgebiet Bayerns und dieses zusammen mit dem Böhmerwald und dem Sauwald eines der größten Europas.

Abfahrt: 08.15 Uhr (Pfarrheim Wörth)



Die Fahrt führt uns zunächst nach Lam zur Fürstenzeche, wo wir um 10.00 Uhr an einer ca. einstündigen Führung teilnehmen werden. Das Besucherbergwerk Fürstenzeche ist ein historisches Silber- und

Flußspatbergwerk und gilt als das älteste im Bayerischen Wald. Folgen Sie uns hinab in die Tiefe des Ossergebirges und erleben Sie dort Bergwerk pur. Umgeben von der abenteuerlichen Magie 500-jährigen Silberbergbaus wird Ihr Besuch der „Fürstenzeche“ für Sie zum einzigartigen Erlebnis.



Die Fürstenzeche in Lam, gegründet im Jahr 1463 von Hanns Swanser, ist ein faszinierendes Zeugnis der Bergbaugeschichte. Über Jahrhunderte war sie Schauplatz bedeutender Ereignisse und wechselnder Besitzer. Ab dem Jahr 1500 erlebte das Bergwerk seine erste Blütezeit mit der Silbergewinnung durch sächsische Bergleute. 1522 wurde Lam zur freien Bergstatt erhoben, und das Bergwerk produzierte jährlich etwa 650 kg Silber. Die Geschichte nahm ihren Lauf, als Herzog

Albrecht V. 1545 das Bergwerk „geschenkt“ bekam und es 1546 verstaatlicht und geschlossen wurde.

Der Bergbau wurde später erneut aufgenommen: Ab 1690 wurden Silber und Kupfer gewonnen, doch technische Schwierigkeiten führten 1732 zur Schließung des Bergwerks. Im Jahr 1925 be-



gann die Gewinnung von Flußspat aus mittelalterlichen Halden, und 1952 wurde die Prospektion auf Uran und Flußspat fortgesetzt. 1962 wurde die Grube aus technischen und ökonomischen Gründen geschlossen.

Erst 1993 wurde die Grube wieder geöffnet, um mineralogische und geologische Forschungen durchzuführen. Im Jahr 1996 erfolgte der Ausbau zum Besucherbergwerk. Vom 12. Januar 1998 bis zur Schließung 2018 begrüßten wir unsere Gäste zusätzlich im Heil- und Therapiestollen.

Nach sechs Jahren Stillstand ist seit Mitte des Jahres 2024 die Fürstenzeche wieder als Besucherbergwerk geöffnet.



Nach der Führung geht es weiter nach Neunkirchen/Hl.Blut, wo wir gegen 12.15 Uhr zum Mittagessen im Gasthaus „Zum Schwarzn“ einkehren.



Gestärkt geht es weiter zum Museum „Frauenfleiss“ nach Blaubach. Ca. 14.30 Uhr erwartet uns Frau Linn zur Führung durch ein sehr liebevoll gestaltetes Museum, dass das



Schaffen von Frauen zwischen 1850 und 1960 abbildet. Das Museum ist in kleinen Räumen des ehemaligen Hotels untergebracht. Aufgrund der engen Räumlichkeiten müssen wir uns aufteilen. D.h. eine Gruppe beginnt mit der Führung, während die andere Gruppe im dazugehörigen Café mit Kaffee und Kuchen versorgt wird. Danach ist Wechsel, so dass auch die zweite Gruppe zu Kaffee und Kuchen kommt.